

Uff – Uff – Uffsteiger!

10.07.2012 2. Herren des TSVMH sichern am letzten Spieltag Aufstieg in die 2. Regionalliga

3. Spieltag, KTV – TSVMH 2 1:1

Tabellenletzter

„Jungs, ganz ganz wichtiger, erster Punkt. Und das auch noch bei unserem größten Konkurrenten um den Nicht-Abstieg, den Karlsruhern.“

7. Spieltag, TSVMH 2 – Stuttgarter Kickers 2 4:2

Drittletzter

„Starker Rückrundenstart, 7 Punkte aus 3 Spielen. So haben wir bald nichts mehr mit dem Abstieg zu tun!“

11. Spieltag, TSV Ludwigsburg – TSVMH 2 2:4

Dritter

„Die Klasse ist gehalten und wisst ihr was? Wir gucken jetzt nach oben! Mit ein bisschen Glück geht da noch was!“

14. Spieltag, SV Böblingen – TSVMH 2 1:4

Uff – Uff – Uffsteiger!

„Männer, was soll ich noch sagen? Wir sind so geil! Wir waren Letzter und haben sie einfach ALLE weggehauen. Das hätte niemand gedacht, niemand. Der ganze Verein ist stolz auf euch!!“

An Benes Ansprachen nach Abpfiff lässt sich gut ablesen, welcher verrückten Verlauf die Feldsaison 2011/2012 genommen hat. Zum Jahreswechsel noch Schlusslicht, steigt die Zweitvertretung des TSV Mannheim Hockey im Juli in die 2. Regionalliga auf. Also in die Liga, in der vor vier Jahren die Erste noch gespielt hat. Die Punktausbeute von 28 aus 30 Punkten im Jahr 2012 war dann auch den starken Konkurrenten um den Aufstieg aus Stuttgart, Ulm und Böblingen zu viel.

Hatte es nach wenigen Spielen noch sehr düster ausgesehen für Benes Jungs, so klarte sich der Himmel im Saisonverlauf zunehmend auf. Mannschaft um Mannschaft wurde in der Tabelle überholt. Spitzenreiter wurden auf heimischen Platz entthront und direkt wieder eingesetzt, denn auch der neue Spitzenreiter musste eine Woche später dran glauben. Am vorletzten Spieltag war es dann soweit: Der TSV Mannheim Hockey 2 übernahm zum ersten Mal die Tabellenspitze.

Die Ausgangssituation vor dem letzten Spieltag war relativ eindeutig: Gewinnen oder nicht aufsteigen. Nicht mit von der Partie waren Juli Berkmann, Daniel Friedmann und Nils Hansen. Stattdessen komplettierte Leo Schnotale den Kader.

Und so begann das Finale um den Aufstieg mit einem Paukenschlag. Ballverlust im Mittelfeld, Konter über zwei Stationen, 0:1. Bemerkenswert war jedoch in den Folgeminuten, mit welcher Ruhe die junge Mannschaft weiterspielte. Ein Rückstand war zu diesem Zeitpunkt der Saison auch nichts Neues. Bereits gegen Karlsruhe, zweimal gegen den TSV Ludwigsburg und gegen Lahr wurden Punkte nach Rückstand eingefahren. In einem ausgeglichenen Spiel schafften Benes Jungs noch in Halbzeit 1 den Ausgleich – Skipper Torsten Schmidt schaltet nach kurzer Ecke am schnellsten und versenkt die Kugel im Netz.

In der zweiten Halbzeit übernahmen die Mannheimer immer mehr die Kontrolle, doch Böblingen war durch kurze Ecken stets gefährlich. Die sehr starken Schiedsrichter hatten das Spiel zu jeder Zeit im Griff, doch es wurde etwas ruppiger: 10 Strafminuten für jedes Team. In der 52. Minute erzielte Nils Radzey nach schöner Vorarbeit von Christian Matalla das 2:1, wenige Minuten später erhöhte Finn Ratka auf sehenswerte Art und Weise. Fabi Reiss setzte mit einem Eckenschlenzer noch einen oben drauf. Der Aufstieg war perfekt, der Jubel groß. Kapitano Torsten Schmidt soll sogar die eine oder andere Träne noch auf dem Platz verdrückt haben.

Rückblickend kann man sagen, dass die Uffsteiger nicht die individuell Stärksten Oberligisten gewesen sind. Doch Hockey ist ein Mannschaftssport – und in Sachen Teamgeist machte den Jungs in dieser Saison keiner etwas vor.

Neben erfahrenen Kräften wie Torsten Schmidt, Daniel Friedmann, Christian Matalla, Max Wibel, Juli Berkmann, Pat Siebert und Nils Hansen haben sich die 94er um Karsten Wittig, Richi Wibel und Fabi Reiss in ihrer zweiten Herrensaison bereits zu Leistungsträgern entwickelt. Johannes Hayn und Mario Heim haben ebenso jederzeit Qualität bewiesen.

Der 95er Jahrgang jedoch hat ab April ganz stark aufgetrumpft: Vor allem Finn „Usain Bolt“ Ratka, Nils Radzey mit Torjägerqualitäten à la Mario Gomez, Dribbelkönig Laurin Hartwig und die beiden Türme in der (Abwehr-)Schlacht Simon Hayn und Seb Weber sind sowohl auf als auch neben dem Hockeyplatz eine Bereicherung! Weiter so!

Last but not least: Danke Bene für diese Saison! Der Bärenanteil des Erfolges geht auf dich zurück! Die Mannschaft freut sich auf die nächste Saison mit dir – besonders auf die Derbies gegen den HCH und den MHC 2! (Maxi)

Kader Böblingen: Richard Wibel (TW), Mario Heim, Johannes Hayn, Simon Hayn, Pat Siebert, Karsten Wittig, Max Wibel, Seb Weber, Leo Schnotale, Laurin Hartwig, Torsten Schmidt (K), Fabi Reiss, Nils Radzey, Finn Ratka, Christian Matalla, Maxi Günnewig